

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Sammler

Mitteilungen des Vereines zur Erhaltung des Stadtmuseums und zur Erhaltung des baulichen Charakters der Stadt Schärding.

Inhalt: Bezirkshauptmann Hebenstreit. — Ernennung. — Ehrender Besuch. — Subvention. — Protokoll zur Sitzung des Musealvereins-Ausschusses 17./V. 1919. — Allerlei Erstrebenswertes. (Schluß.) — Die Schärddinger „Pest“-Säule. (Schluß.) — Von den Kunstschätzen des einstigen Frauenklosters Suben. — Aus dem Hauptkatalog des Stadtmuseums. — Zuschrift des d.-öst. Staatsdenkmalamtes an das Stadtmuseum. — Denkmalschutz für Deutschösterreich.

Bezirkshauptmann Hebenstreit.

Am 7. Mai hat Herr Bezirkshauptmann Hebenstreit seinen seit 1913 innegehabten Amtssitz Schärding verlassen, um die Leitung der Bezirkshauptmannschaft Linz zu übernehmen.

In allen Angelegenheiten, die die Stadt betrafen, hat Herr Bezirkshauptmann Hebenstreit dieser das größte Wohlwollen und Entgegenkommen zugewendet. Nicht an letzter Stelle ist es der Musealverein, der den Abgang des Herrn Bezirkshauptmanns aufrichtig bedauert. Gab es doch im Laufe der Jahre so mancherlei Angelegenheiten des Vereines, die nur dadurch sich zu Gunsten dessen Bestrebungen lenkten, daß derselbe sich jederzeit der vollsten Unterstützung seitens des Herrn Bezirkshauptmannes erfreuen durfte.

Raum ist es einige Monate her, daß über Antrag und eingehende Empfehlung des Herrn Bezirkshauptmannes der Musealverein einer bedeutenden Staatssubvention teilhaftig wurde, die es ermöglichte, daß die Bauschuld, den die Wiedereröffnung des alten St. Georg-Stadbrunnens mit sich brachte, restlos abgestoßen werden konnte. Bei allen Versammlungen des Musealvereines brachte der von uns scheidende Herr Bezirkshauptmann das regste Interesse der Tätigkeit des Vereines entgegen und war mit Rat und Tat immer bereit den Lezteren zu unterstützen. Selbst Mitglied des Vereines, befundete Herr Hebenstreit eine tiefergehende Sympathie für unser Streben, wohl daher rührend, daß auch anderseits die älteren Vereinsmitglieder sich eine freundliche und dankbare Erinnerung bewahrten an das Andenken dessen Vaters, der vor nunmehr 30 Jahren an gleicher Stelle stand, und der in unserer Stadt durch seinen Kunstsinne zum maßgebenden Ratgeber bei all' den großen Durchführungen wurde, die die Gemeinde damals plante und auch vollendete.

Der alten, an Geschichte reichen Grenzstadt sollte der Charakter bewahrt bleiben, die Neuerungen, die die Zeit gebieterisch erforderte,

sollten das alte Bild nicht stören. So war zur selben Zeit das Programm ausgegeben. Es wurde durchgeführt; es erstand das Museum wie der Musealverein und heute gehört der Musealverein zu den Pflégern und Hütern des alten Stadtbildes. Der von uns scheidende Herr Bezirkshauptmann hat diesen Lebenszweck des Musealvereines getreulich unterstützt. Wir werden demselben bleibenden Dank wissen.

Ernennung.

Unser Vereinsmitglied Herr Karl Gruber, der heimatische Schriftsteller, ist zum Adjunkten I. Klasse der deutschösterreichischen Staatsbahnen ernannt worden. Herr Gruber, unser trefflicher Mitarbeiter und Erzähler, der Verfasser der anziehenden Schärddinger-Erzählungen und Novellen, hatte die Freundlichkeit, seine Ernennung dem Musealverein zur Kenntnis zu bringen, was dem Lezteren willkommene Gelegenheit gab, Herrn Gruber zu beglückwünschen und dem bewährten Freund der musealen Bestrebungen in seiner Heimatstadt die Wertschätzung des Vereines zum Ausdruck zu bringen.

Ehrender Besuch.

Einige Tage nach der Wiedereröffnung des Museums hatte sich das letztere eines ehrenden Besuches zu erfreuen.

Herr Regierungsrat Franz Heger, Direktor der anthropologisch-etnographischen Abteilung am naturhistorischen Hofmuseum in Wien, in Begleitung des Herrn Statthaltereirates August Trojan besichtigten das Stadtmuseum, und nahm Regierungsrat Heger im Einzelnen Einsicht sowohl von den vorgeschichtlichen, als volkswundlichen und kunstgeschichtlichen Gegenständen. Das Urteil in allen den vielen Dingen und Dingergchen war ein für unsere Bestrebungen sehr erfreuliches, was aus dem Munde dieses hervorragenden Fachgelehrten kommend, wohl mit großer Befriedigung verzeichnet werden darf.